



Hier die ersten kurzen Infos zum System, das durch zwei Luftkammern im Reifen den MTB Sport revolutionieren soll: Nie wieder Platten aufgrund von Durchschlägen und dennoch maximale Traktion durch niedrigen Luftdruck.

Im Gelände wird die Reifenperformance mit geringerem Luftdruck immer besser. Die Reifen können sich dem Untergrund besser anpassen und reagieren deutlich sensibler. Sie rollen leichter über Unebenheiten hinweg und bieten mehr Grip und Kontrolle.

„Doch man kann es kaum riskieren, normale MTB-Reifen mit weniger als 1,5 Bar zu fahren, weil dann das Risiko von Durchschlägen einfach zu groß wird“, erläutert Markus Hachmeyer, Senior Product Manager. Mit dem aktuellen Trend zu breiten Felgen wird das Fahrverhalten der Reifen bei geringem Luftdruck zwar deutlich besser und weniger „schwammig“, aber die Durchschlagsgefahr bleibt die gleiche.



Die Lösung ist ein innovatives Doppelkammersystem. Innerhalb des sichtbaren Reifens befindet sich eine weitere Luftkammer. Diese Innenkammer ist mit hohem Luftdruck befüllt und verhindert wirksam das Durchschlagen des Reifens auf die Felgenkante. Gleichzeitig sichert das innere System den Reifen auf der Felge und verhindert das gefürchtete „Burping“, einen Luftverlust des Tubeless-Systems bei geringem Druck. Den Luftdruck in der äußeren Kammer kann man jetzt je nach Einsatz gefahrlos bis auf 1 Bar reduzieren.



„Alle Testfahrer waren bislang von den neuen Möglichkeiten begeistert“, berichtet Markus Hachmeyer und fasst das Feedback zusammen:

- Bei einem Bar ist der Grip der Reifen gigantisch. Die Kontaktfläche ist sehr groß und die Reifen rutschen kaum noch auf losem Untergrund. Selbst in größtem Terrain kleben die Reifen förmlich am Boden.
- Der Reifen ist das sensibelste Federungselement am Bike. Das mehr an Dämpfung und Traktion bei dem geringen Luftdruck führt zu viel besserer Kontrolle über das Bike und ermöglicht deutlich höhere Geschwindigkeiten.
- Keine Platten durch Durchschläge. Auch verbeulte Felgen gibt es nicht mehr. Selbst für den harten Einsatz kann man damit deutlich leichtere Reifen einsetzen. Zudem bietet die zusätzliche Luftkammer



hervorragende Notlaufeigenschaften.



Um die Vorteile des niedrigen Reifendrucks zu nutzen, ohne eine Panne zu riskieren, tüftelten Schwalbe und Syntace unabhängig voneinander an der gleichen Idee und meldeten auch Patente dafür an. Jetzt arbeiten beide Unternehmen mit gebündelten Kräften daran, dass System marktreif zu machen. „Spätestens auf der Eurobike werden wir genaue Informationen zu Ausführung und Preisen präsentieren“, kündigt Markus Hachmeyer an. Schwalbe übernimmt die Produktion und den Vertrieb des Systems, das voraussichtlich mit herkömmlichen Reifen und Felgen kompatibel sein wird und weniger als 200 Gramm wiegen wird.

*Quelle der PM: Schwalbe*

